

VMware Exit Checkliste

VMware Exit Checkliste

**Der komplette Leitfaden für Ihre
Migration zu Open Source
Virtualisierung**

Version 1.0 | Host42 - MyData AG | www.host42.ch

Einleitung

Diese Checkliste begleitet Sie durch alle Phasen einer VMware-Migration. Ob Sie zu Proxmox, KVM oder einer anderen Lösung wechseln – die Grundprinzipien bleiben gleich.

Geschätzte Projektdauer: 2-6 Monate (abhängig von Komplexität)

Phase 1: Bestandsaufnahme (Woche 1-2)

Inventar erstellen

- Vollständige Liste aller VMs exportieren (Name, CPU, RAM, Storage)
- Betriebssysteme und Versionen dokumentieren
- Netzwerkkonfiguration erfassen (VLANs, IP-Bereiche, Firewall-Regeln)
- Storage-Typen identifizieren (SAN, NAS, lokaler Storage)

- Backup-Konfiguration dokumentieren
- Aktuelle Ressourcenauslastung messen (Peak und Durchschnitt)

Abhängigkeiten analysieren

- Anwendungen pro VM dokumentieren
- Datenbank-Verbindungen identifizieren
- Cluster- und HA-Konfigurationen erfassen
- Externe Integrationen auflisten (Monitoring, Backup, Security)
- Lizenzabhängigkeiten prüfen (welche Software ist an VMware gebunden?)

Stakeholder identifizieren

- IT-Team und Verantwortlichkeiten
 - Fachabteilungen und kritische Anwendungen
 - Management/Budget-Verantwortliche
 - Externe Partner (Hosting-Provider, Software-Lieferanten)
-

Phase 2: Planung (Woche 3-4)

Zielarchitektur definieren

- Zielplattform wählen (Proxmox VE, oVirt, OpenStack, etc.)
- Hardware-Anforderungen berechnen
- Storage-Konzept entwickeln (ZFS, Ceph, NFS, iSCSI)
- Netzwerk-Design erstellen
- High Availability-Konzept definieren
- Backup-Strategie für neue Umgebung planen

Migrationsplan erstellen

- VMs nach Kritikalität priorisieren
 - Unkritisch (Test/Dev)
 - Mittel (interne Tools)
 - Kritisch (produktive Business-Anwendungen)
 - Hochkritisch (Datenbanken, ERP, etc.)
- Migrationswellen definieren

- Zeitfenster für jede Welle festlegen
- Rollback-Szenarien planen
- Kommunikationsplan erstellen

Budget und Ressourcen

- Hardware-Kosten kalkulieren (falls neue Anschaffung)
 - Lizenzkosten für Zielplattform prüfen (oft CHF 0!)
 - Support-Optionen evaluieren
 - Schulungsbedarf ermitteln
 - Externe Unterstützung einplanen
-

Phase 3: Vorbereitung (Woche 5-6)

Technische Vorbereitung

- Zielumgebung aufbauen (Proxmox Cluster installieren)
- Netzwerk konfigurieren (VLANs, Bridges, SDN)
- Storage einrichten und testen
- Monitoring implementieren
- Backup-Lösung einrichten und testen
- Migrations-Tools installieren und testen

Testumgebung

- Mindestens 1 Node für Tests bereitstellen
- Test-VM mit ähnlicher Konfiguration erstellen
- Netzwerkzugriffe validieren
- Performance-Baseline erstellen

Team-Vorbereitung

- Proxmox/KVM-Grundlagen-Schulung durchführen
 - Dokumentation bereitstellen
 - Notfall-Kontakte definieren
 - Eskalationspfade festlegen
-

Phase 4: Pilot-Migration (Woche 7-8)

Pilot-VMs auswählen

- 3-5 nicht-kritische VMs für Pilot wählen
- Verschiedene OS-Typen einbeziehen (Windows, Linux)
- Unterschiedliche Workloads testen

Pilot durchführen

- VM-Disk konvertieren (vmdk → qcow2 / raw)
- VM in Proxmox importieren
- Netzwerk konfigurieren
- VirtIO-Treiber installieren (für Windows)
- Funktionalität testen
- Performance messen und vergleichen

Pilot auswerten

- Lessons Learned dokumentieren
 - Prozess optimieren
 - Zeitaufwand pro VM berechnen
 - Go/No-Go-Entscheidung für Rollout
-

Phase 5: Produktiv-Migration (Woche 9-16)

Pro Migrationswelle

Vorbereitung (1 Tag vor Migration)

- Betroffene Stakeholder informieren
- Aktuelle Backups verifizieren
- Wartungsfenster bestätigen
- Rollback-Pfad validieren

Migration (Wartungsfenster)

- Quell-VM herunterfahren
- Finales Backup erstellen
- Disk exportieren

- Disk in Zielumgebung importieren
- VM-Konfiguration anpassen
- VM starten und testen

Nachbereitung

- Funktionalität mit Fachbereich testen
- Monitoring aktivieren
- DNS/Netzwerk anpassen (falls nötig)
- Alte VM deaktivieren (nicht löschen!)
- Dokumentation aktualisieren

Nach jeder Welle

- Statusbericht erstellen
 - Probleme dokumentieren
 - Nächste Welle vorbereiten
-

Phase 6: Abschluss (Woche 17–18)

Technischer Abschluss

- Alle VMs erfolgreich migriert
- Alte VMware-Umgebung deaktiviert
- Backup-Jobs auf neue Umgebung umgestellt
- Monitoring vollständig konfiguriert
- Performance-Optimierungen durchgeführt

Dokumentation

- Neue Architektur dokumentiert
- Runbooks erstellt
- Notfall-Dokumentation aktualisiert
- Lizenz-Dokumentation angepasst

Wissenstransfer

- Team-Schulung abgeschlossen
- FAQ und Troubleshooting-Guide erstellt
- Support-Prozesse definiert

Projektabschluss

- Lessons Learned Workshop durchführen
 - ROI-Berechnung erstellen
 - Projektabnahme mit Stakeholdern
 - Alte VMware-Lizenzen kündigen!
-

Wichtige Migrationspfade

VMware → Proxmox VE

Disk-Konvertierung:

VMDK zu QCOW2

```
qemu-img convert -f vmdk -O qcow2 source.vmdk target.qcow2
```

VMDK zu RAW (für ZFS)

```
qemu-img convert -f vmdk -O raw source.vmdk target.raw
```

Windows VMs: - VirtIO-Treiber VOR Migration installieren, oder - Nach Migration mit IDE booten, VirtIO-Treiber installieren, dann umstellen

Linux VMs: - Meist problemlos (VirtIO im Kernel enthalten) - VMware Tools entfernen, QEMU Guest Agent installieren

Kostenvergleich-Vorlage

Position	VMware (aktuell)	Proxmox	Ersparnis
Lizenzkosten/ Jahr	CHF -----	CHF 0*	CHF -----
Support (optional)	inkl.	CHF ~500/ Node	CHF -----
Hardware	bestehend	bestehend	CHF 0
Migration (einmalig)	-	CHF -----	-
Gesamt Jahr 1	CHF -----	CHF -----	CHF -----
Gesamt Jahr 2+	CHF -----	CHF -----	CHF -----

*Proxmox VE ist Open Source und kostenlos nutzbar.
Enterprise-Support optional.

Häufige Fehler vermeiden

1. **Kein vollständiges Inventar** – Versteckte VMs tauchen später auf
 2. **Zu grosse Wellen** – Lieber mehr, kleinere Schritte
 3. **Kein Rollback-Plan** – Alte VMs zu früh löschen
 4. **Unterschätzte Downtime** – Puffer einplanen
 5. **Fehlende Stakeholder-Kommunikation** – Überraschungen führen zu Widerstand
 6. **Windows-VirtIO vergessen** – Führt zu Boot-Problemen
 7. **Storage-Performance ignoriert** – Vorher testen!
-

Nächste Schritte

1. Diese Checkliste durcharbeiten
2. Kostenloses Beratungsgespräch buchen
3. Assessment Ihrer Umgebung durchführen
4. Individuellen Migrationsplan erstellen

Kontakt: – Web: www.host42.ch – E-Mail: info@mydata.ch –
Telefon: +41 78 721 78 79 – Termin: [calendly.com/](https://calendly.com/mattvonrohr/30min)
[mattvonrohr/30min](https://calendly.com/mattvonrohr/30min)

© 2026 Host42 – MyData AG, Bern, Schweiz Diese
Checkliste darf für nicht-kommerzielle Zwecke frei
verwendet werden.